welche in irgend einer Weise durch Teilnahme an den Kämpfen gegen den Bolschewismus oder durch den Bolschewismus Schaden genommen haben, gesorgt wird.

Der R. A. B. hat beschlossen, einen

„Vaterländischen Hilfsfonds“

zu gründen, der die Bestrebungen zur Verteidigung Deutschlands und deutscher Kultur unterstützen soll.

Der R. A. B. fordert, daß alle Behörden und Unterrichtsverwaltungen es den Akademikern und Studenten ermöglichen, ihrem Wunsche zum Eintritt in die Freiwilligen-Bataillone, zum Kampf gegen den Bolschewismus und gegen den Einfall der Polen zu folgen, insbesondere, daß die in diesen Bataillonen verbrauchte Zeit als Kriegszeit angerechnet wird.“

Berlin, den 10. Januar 1919.

Der Reichsausschuß der Akademischen Berufsstände.

Dr. Hugo Böttcher,
1. Vorsitzender.

Dr. Fr. A. Pinkerneil,
2. Vorsitzender.

Auskunft erteilt: Reichsausschuß der Akademischen Berufsstände, Berlin C2, Bürohaus Börse, Burgstraße 28, Zimmer 37, II Et.

Todesnachrichten.

Forstmeister a. D. Karl Frömbling †.

Am 27. Januar schied zu Blankenburg a. Harz ein Mann der grünen Farbe aus dem Leben in dem immerhin schönen Alter von 84 Jahren. Derselbe hatte sich bis in seine hohen Jahre eine beneidenswerte Frische und Liebe zum Fache erhalten, die ihn auch veranlaßte, seine gewandte Feder gegen Auswüchse oder Mängel im forstwirtschaftlichen Betriebe gegen diese oder z. B. für seine Erfahrungen bei der Verjüngung und weiteren Behandlung unserer Eichenwäldungen, im Speziellen für die in ihren Eigenschaften noch immer nicht genügend genug geschätzte und bekannte Trauben-Eiche einzusetzen. Noch vor Jahresfrist trug sich der Verschiedene mit der Verabfassung einer kleinen Broschüre, die als sein letztes Werk Mängel unseres Betriebes und Hinweise auf Verbesserungen enthalten sollte. Frömbling entstammte einer alten hannoverschen Forstmannsfamilie.

Josef Vogl, Freiherrl. von Melnhof'scher Forstmeister i. B. ist in Pasch (Salzburg) am 20. Januar 1919 im 80. Lebensjahre gestorben.